

## Geburtstage

vom 01.11. – 30.11.2014

70. **Berthold** Helmut, Franz-Lehar-Str. 7;  
75. **Müllner** Erika, Königstetter Straße 114/6;  
85. **Mayer** Anna, Anton-Bruckner-Straße 2-6; **Hahn** Erwin, Gunthergasse 69;  
86. **Taibel** Franz, Königstetter Straße 122;  
92. **Altman** Maria, Anton-Bruckner-Straße 2/2/1/1;

## Taufen

**Wagner** Melissa Michaela, Sieghartskirchen; **Majewsky-Ott** Matteo, Baumgarten; **Graser** Stefanie, Dr.-Billroth-Straße 30; **Gutscher** Elena Marie, Josef-Reither-Str. 17/3; **Oguejiofor** Lilian Ifeoma, Wagner-Jauregg-Gasse 5/6/8; **Ott** Zoey, Am Mittergwendt 13-19/8; **Enzinger** Emma, Langenrohr

## Unsere Toten

**Hayer** Manfred, im 72. Lj.; **Schreiblehner** Josefine, im 92. Lj.; **Graf** Leopoldine im 75. Lj.; **Sabo** Franz, im 78. Lj.; **Stranner** Herbert, im 68. Lj.



*Eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine friedvolle Zeit wünschen Ihnen Ihr Pfarrer Anton Schwinner und das Team des Arbeitskreises für Öffentlichkeitsarbeit!*



Herausgeber: Pfarramt St. Severin. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. <http://www.tulln-stseverin.at>; Verlags- und Herstellungsort: Tulln. Druck: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten

## Kalendarium

- 05.12. 19<sup>00</sup> Stille Stunde  
06.12. 16<sup>00</sup> Nikolausfeier  
07.12. 9<sup>30</sup> Hl. Messe mit dem Chor des BG/BRG Tulln  
08.12. Mariä Empfängnis  
9<sup>30</sup> Festgottesdienst  
10.12. 19<sup>30</sup> Vortrag Kath. Bildungswerk von Prof. Dr. Josef Schultes „Ein göttlicher Sohn“  
12.12. 19<sup>00</sup> Kneippverein Adventfeier  
14.12. 9<sup>30</sup> Hl. Messe mit dem „Vocal Ensemble Tulln“  
15.12. 18<sup>30</sup> Luciafeier der Musikschule Tulln  
16.12. Severin aktiv: Ausflug zur Präsidentschaftskanzlei in Wien  
18.12. 18<sup>00</sup> Lichtermesse mit dem „Ensemble La Musica“  
20.12. 16<sup>00</sup> Firmtreffen  
18<sup>00</sup> Vorabendmesse mit dem Chor „The Voices“, anschließend Tee und Lebkuchen  
21.12. 19<sup>00</sup> Abendgebet mit Gesängen aus Taizé  
24.12. 15<sup>00</sup> Christmette im Rosenheim  
16<sup>00</sup> Kinderweihnacht  
22<sup>00</sup> Christmette mit dem „Ensemble La Musica“  
25.12. 9<sup>30</sup> Festgottesdienst mit dem „Chor St. Severin“  
26.12. 9<sup>30</sup> Hl. Messe  
31.12. 17<sup>00</sup> Jahresschlussmesse

Vorschau auf Jänner

- 01.01. 9<sup>30</sup> Hl. Messe  
02.01. Sternsinger unterwegs im Pfarrgebiet  
19<sup>00</sup> Stille Stunde

Aktuelle Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.tulln-stseverin.at](http://www.tulln-stseverin.at)



# PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Nr. 12/2014

32. Jahrgang

Dezember 2014

## ADVENT UND WEIHNACHTEN 2014

### Lichtermessen

Dienstag 8 Uhr

Donnerstag 18 Uhr

2·12· 9·12· 16·12· ☆ 4·12· 11·12· 18·12·

6·12· 16 Uhr Nikolausfeier in der Kirche

8·12· Hochfest der Erwählung Mariens  
9·30 Uhr Festgottesdienst

24·12· Heiliger Abend  
16 Uhr Kinderweihnacht 22 Uhr Christmette

25·12· Hochfest der Geburt des Herrn  
9·30 Uhr Festgottesdienst

26·12· Hl. Stephanus 9·30 Uhr Gottesdienst

31·12· Hl. Silvester 17 Uhr Jahresschlussmesse

1·1·2015 Neujahr 9·30 Uhr Festgottesdienst

## Seid wachsam!

Das Evangelium vom 32. Sonntag im Jahreskreis war schon ein kräftiger Hinweis auf den Advent. Die ersten Christengemeinden waren der festen Überzeugung, dass sie das Kommen Jesu noch persönlich erleben werden. Wir reden heute von der Naherwartung der ersten Christen. Nachdem aber die „kleine Weile“, von der im Evangelium die Rede ist, immer länger wurde, mussten sich die Christen umstellen. Da viele von ihnen im Glauben verunsichert und in ihrem Leben als Christen lau wurden, war es notwendig, die Christen zur Wachsamkeit aufzurufen: „Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahenschrei oder erst am Morgen. Er soll, wenn er letztlich kommt, euch nicht schlafend antreffen. Was ich euch aber sage, das sage ich allen: Seid wachsam!“

Der Begriff Advent entsprach ursprünglich dem griechischen Begriff „epiphaneia“. Dieses Wort bedeutete im römischen Reich so viel wie Ankunft. Die ersten Christen übernahmen es, um ihre Beziehung zu Jesus Christus zum Ausdruck zu bringen. Im Advent bereiten wir uns auf das Fest der Geburt Jesu vor. Zugleich erinnert der Advent daran, dass Christen das zweite Kommen Jesu erwarten sollen. Dieser Advent gilt für immer, denn keiner weiß, wann seine letzte Stunde schlägt und er oder sie Gott gegenüber treten wird. Darum gilt für jeden Advent: Seid wachsam!

Lichter sollen uns im Advent aufwecken und aufrütteln. Darum lade ich Sie herzlich zu den Sonntagsgottesdiensten im Advent ein. Unter der Woche bieten wir ihnen stimmungsvolle Lichtermessen an. Am Dienstag finden die Lichtermessen um 8 Uhr, am Donnerstag um 18 Uhr statt.

Anton Schwinner, Pfarrer

## Frühjahrsprogramm kbw

Di, 10. Februar 2015, 19 Uhr 30:

Fastenzeit – Die Lesungen aus dem Johannesevangelium – Mag. Monika Liedler  
Di, 24. Februar 2015, 19 Uhr 30: „Religiöse Kindererziehung“ – Dr. Karl-Richard Essmann

Di, 3. März 2015, 19 Uhr 30: Mit dem Rad von Heiligeneich nach Strassburg - Fotopräsentation von Maria Knöpfel, Heiligeneich

### **Familie ist ein wichtiges Thema**

*Beim Essen mit den Mitgliedern der Bischofskonferenz Anfang November betonte Präsident Heinz Fischer, dass auch für die Politik die Familie ein wichtiges Thema sei und nicht nur für die Kirche. So betonte bei dieser Gelegenheit Nuntius Stephan Zurbriggen, dass die Familien verstärkt als Ort der Evangelisierung in den Blick genommen werden sollen - wie es auch Papst Franziskus aufgezeigt hat. Es ist schön, wenn sowohl von staatlicher Seite wie von kirchlichen Repräsentanten dieses Bekenntnis zur Familie ausgesprochen wird. Bei den derzeitigen Bestrebungen nach Gleichstellung für die verschiedensten Lebensformen kann man diese Wichtigkeit für die Rolle der Familie nicht immer erkennen. Auch wenn es keine Diskriminierung für irgendeine Form des Zusammenlebens von zwei erwachsenen Menschen geben darf, so soll dennoch die Wichtigkeit der Familie hervorgehoben werden - gerade kurz vor dem Weihnachtsfest.*

Meint ihr glaux



## Erstkommunion

Beim Elternabend am 15. Oktober wurden 42 Kinder für die Vorbereitung zur Erstkommunion angemeldet. Für den zweiten Elternabend (für Eltern, die beim ersten Termin nicht kommen konnten) haben sich fünf Mütter angemeldet. Voraussichtlich werden daher 47 Kinder am 9. Mai zum ersten Mal die heilige Kommunion in St. Severin empfangen. Auf dieses Fest werden wir uns gut vorbereiten und wir brauchen dazu auch die Hilfe der Eltern. Beim Elternabend wurden auch einige Neuerungen besprochen und von den Eltern gutgeheißen: Von Jänner bis April werden die Kinder einmal pro Monat an einem Samstag am Vormittag nach St. Severin eingeladen. Die Treffen beginnen mit einem kurzen Gottesdienst in der Kirche. Im Pfarrsaal wird ein Thema vom Vorbereitungsteam mit den Kindern erarbeitet. Anschließend gehen die Kinder in die Tischmüttergruppen und vertiefen das Erarbeitete.

## Ehevorbereitung

Zehn Paare haben sich bis jetzt für eine kirchliche Trauung im Jahr 2015 in St. Severin angemeldet. Pfarrer Anton Schwinner wird die Paare in den Monaten Dezember, Jänner und Februar besuchen. Er bringt ein Merkblatt mit, auf dem alle wichtigen Punkte für die Hochzeitsvorbereitung verzeichnet sind. Punkt für Punkt bespricht der Pfarrer mit dem Brautpaar - vom Einzug in die Kirche bis zur Agape. Rechtzeitig vor der Hochzeit werden je fünf Paare in den Pfarrsaal eingeladen. An diesem Abend geht es um das Thema „Sakrament“. Außerdem wird der Ablauf der Trauung genau besprochen. Mit den Brautleuten, die in Tulln wohnen, erarbeitet der Pfarrer das Protokoll.

## Hilfe unter gutem Stern

In der Pfarre St. Severin werden am Freitag, dem 2. Jänner 2015 (Dienstag, 6. Jänner 2015, 14 Uhr, im Krankenhaus), Ministranten, Firmkandidaten und andere Kinder und Jugendliche als Sternsinger mit ihren Begleitern von Haus zu Haus unterwegs sein. Seit vielen Jahren sammeln Kinder und Jugendliche für die Ärmsten dieser Welt Ein Dank an alle Sternsinger und an ihre Begleiter und Begleiterinnen. Spenden, die mit Zahlschein eingezahlt werden, sind von der Steuer absetzbar.

## Es ist schön, dass ...



... Frau Josefine Blaim am 24. Dezember ihren 95. Geburtstag feiern darf. Nach einem erfüllten Berufsleben - bis zu ihrem 62. Geburtstag war sie als Erzieherin in Judenau tätig und dort allen als „Tante Lilly“ eine beliebte und anerkannte Kollegin - war sie auch in der Pension ein aktiver Mensch. So fuhr sie bis zu ihrem 90. Lebensjahr noch mit dem Fahrrad und schätzt jetzt die Erfindung des Rollators. Gerne ist sie Gast beim Gottesdienst im Rosenheim, wo sie auch viele Jahre als Lektor tätig war. „Ich bin Gott dankbar für mein langes Leben und sehr zufrieden mit meiner Familie und meinen Freunden“, so Frau Blaim im Originalton! Herzlichen Glückwunsch zum 95er !